

LÖSUNG FASSADE

FASSADENDÄMMUNG EINER ZIEGELWAND
VERPUTZTE - ODER VORGEHÄNGTE FASSADEN



ISOCELL

DÄMMARBEITEN IN DER PRAXIS



Je nach Dämmstärke werden für das Bilden der Hohlräume Holzlatten, Doppel-T-Träger oder Holzkonstruktionen an die Ziegelmauer gedübelt. Der Achsabstand richtet sich nach den Anforderungen des jeweilig verwendeten Putzträgermaterials.



DÄMMARBEITEN IN DER PRAXIS



Fenster- und Türleibungen müssen rundum abgeschlossen werden. Hohlräume unter 10 cm werden per Hand mit Zellulose ausgestopft.



Auf die lotrecht ausgerichteten Abstandhalter wird das jeweilige Putzträgermaterial montiert. Bei hinterlüfteten Fassaden wird eine diffusionsoffene Holzwerkstoffplatte angebracht.



Kurz bevor die ISOCELL Zellulosedämmung eingebracht wird, werden in die Hohlräume Löcher für den Einlassschlauch gebohrt.

Einblasvorgang

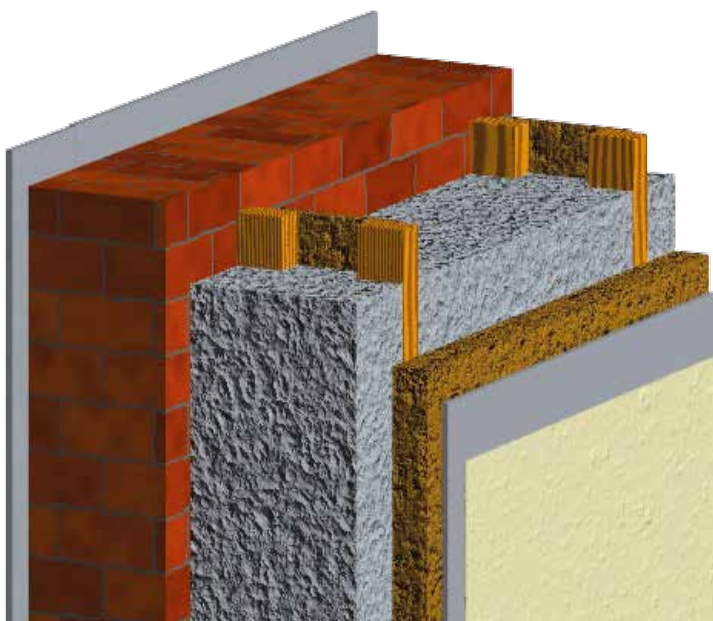
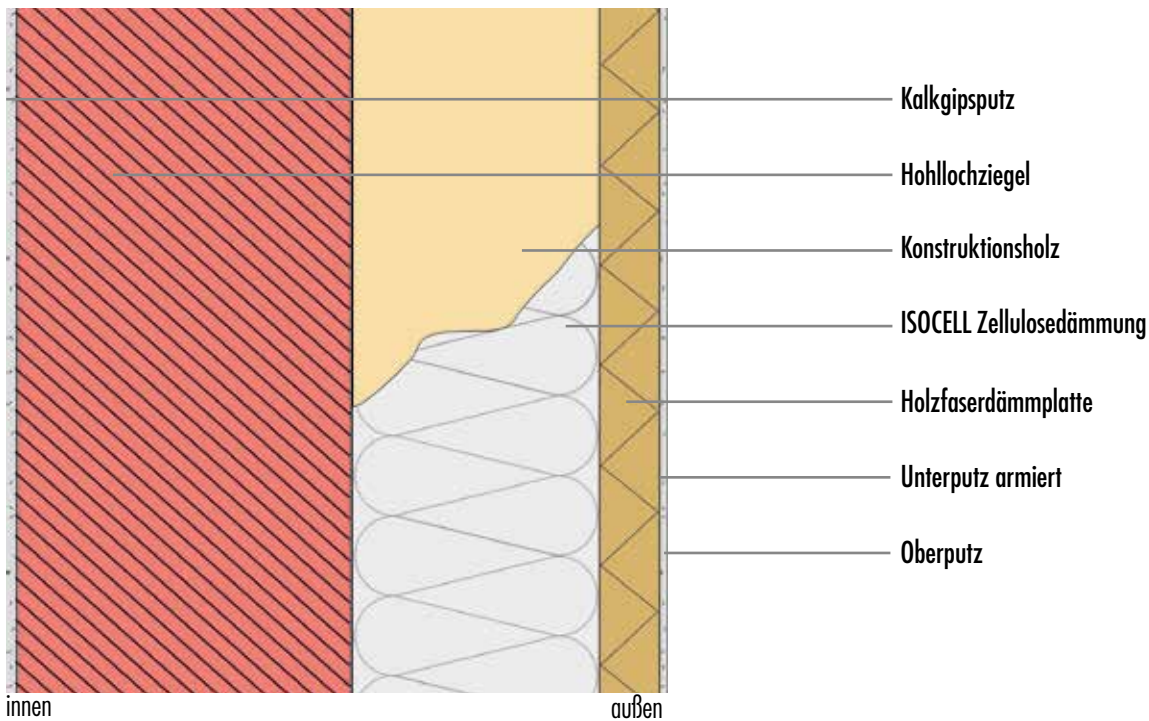
Der Einblas-Fachmann kommt mit seinem LKW auf die Baustelle und bringt alles mit, was er braucht: Die Einblasmaschine und das Material. Man muss nur den Einlassschlauch und nicht Unmengen an Material an den Einsatzort bringen.

Mittels Funk steuert der Einblas-Fachmann die Einblasmaschine im LKW, die ein Helfer mit Zellulose befüllt. Die Hohlräume sind in nur wenigen Stunden fugenlos und setzungssicher gedämmt.



LÖSUNGEN IM DETAIL, SEITENANSICHT UND SCHNITT

Ziegelwand mit verputzter Fassade

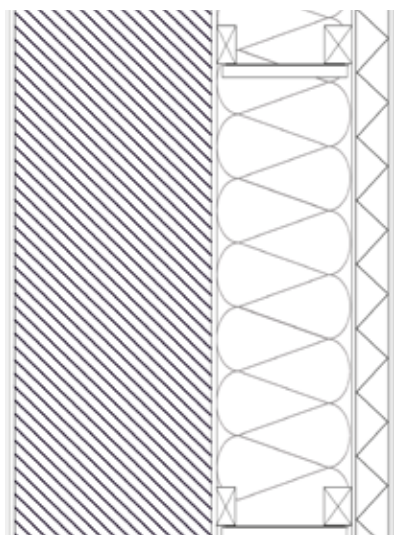


Vorteile

- Bis zu 40% Energieeinsparung
- Diffusionsoffen und kapilaraktiv
- Vielfältige Möglichkeiten in der Fassadengestaltung
- Hoher Brandschutz
- Höhere Witterungsbeständigkeit
- Trockenes Mauerwerk
- Hervorragender Hitzeschutz
- Hoher Schallschutz

TECHNISCHE DATEN FÜR DEN DARGESTELLTEN BAUTEIL

Ziegelwand mit verputzter Fassade



Baustoff	Schichtdicke (mm)	λ (W/m K)	Brandklasse (EN)
Kalkgipsputz	10	0,8	A1
Hohllochziegel	250	0,25	A1
ISOCELL Zellulosedämmung		0,038 0,039 (D)	B-s2, d0
Konstruktionsholz	120	0,13	D
Holzfaserdämmplatte	60	0,055	E
Unterputz armiert	7	0,8	A1
Oberputz	3	0,8	A1

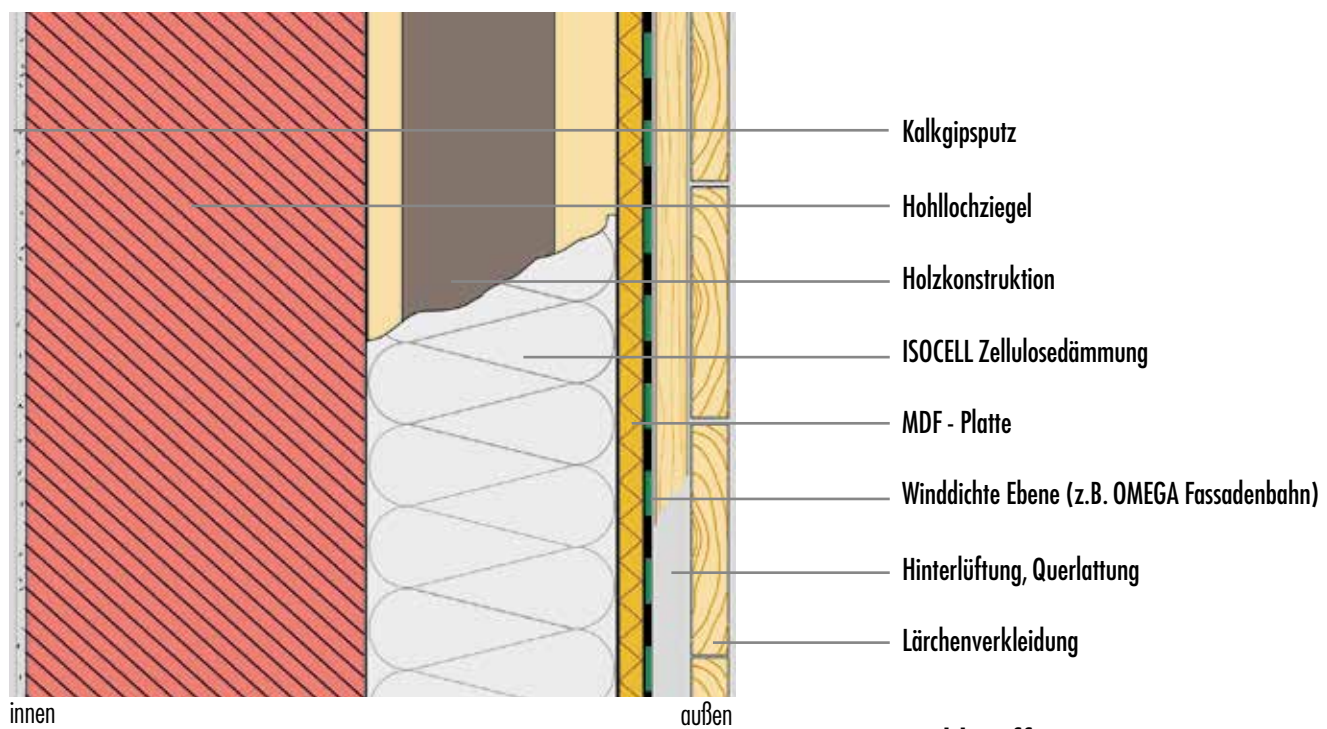
Dämmstoffstärke (mm)	Dämmstoffdichte (kg/m ³)	GWP* (kg CO ₂ äqv./m ² Gesamtaufbau)	PHI (Phasenverschiebung in Stunden)	U-Wert** (W / m ² K)
120	50	27,08	18,5	0,203
140	50	24,98	19,2	0,187
160	50	22,87	19,9	0,173
180	52	20,51	20,8	0,161
200	52	18,37	21,6	0,151
220	52	16,24	22,4	0,142
260	54	11,59	24,1	0,126
320	58	4,18	26,5	0,109

* GWP Gesamt (Global Warming Potential) = Dichte (kg/m³) / 1000 x Schichtdicke (mm) x Prozentanteil der Schicht (%) x GWP (kg)

** U- Wert (W/m²K) wurde mit $\lambda = 0,039$ W/m²K und einem angenommenem Holzanteil (Konstruktionsholz) von 9,6 % berechnet.

LÖSUNGEN IM DETAIL, SEITENANSICHT UND SCHNITT

Ziegelwand mit vorgehängter Fassade

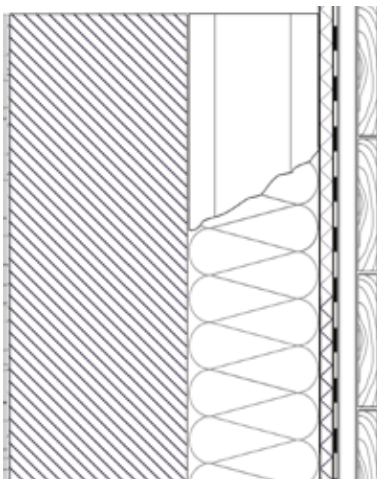


Einblasöffnungen



TECHNISCHE DATEN FÜR DEN DARGESTELLTEN BAUTEIL

Ziegelwand mit vorgehängter Fassade



Baustoff	Schichtdicke (mm)	λ (W/m K)	Brandklasse (EN)
Kalkgipsputz	10	0,8	A1
Hohllochziegel	250	0,25	A1
ISOCELL Zellulosedämmung		0,038 0,039 (D)	B-s2, d0
Konstruktionsholz	120	0,13	D
MDF - Platte	15	0,09	D
Winddichte Ebene	0,5	0,8	E
Konterlatten e = 62,5	30	0,13	D
Holzverkleidung (Lärche)	20	0,15	D

Dämmstoffstärke (mm)	Dämmstoffdichte (kg/m ³)	GWP* (kg CO ₂ äqv./m ² Gesamtaufbau)	PHI (Phasenverschiebung in Stunden)	U-Wert** (W / m ² K)
120	50	-0,98	15,8	0,250
140	50	-3,09	16,5	0,228
160	50	-5,19	17,2	0,208
180	52	-7,56	18,1	0,191
200	52	-9,69	18,8	0,176
220	52	-11,83	19,6	0,164
260	54	-16,47	21,4	0,144
320	58	-23,89	24,2	0,122

* GWP Gesamt (Global Warming Potential) = Dichte (kg/m³) / 1000 x Schichtdicke (mm) x Prozentanteil der Schicht (%) x GWP (kg)

** U- Wert (W/m²K) wurde mit $\lambda = 0,039$ W/m²K und einem angenommenem Holzanteil von 9,6 % berechnet.

REFERENZEN

Neubau Einfamilienhaus Eugendorf



Beim Neubau des Einfamilienhauses war dem jungen Familienvater neben den hervorragenden Dämmeigenschaften auch die Sicherheit im Brandfall besonders wichtig.

ISOCELL Zellulosedämmung wird in die Brandklasse B-s2, d0 eingestuft - was bedeutet, dass sie, im Gegensatz zu EPS Dämmstoffen, schwer entflammbar ist.

Zusätzlich ist auch die Schalldämmung wesentlich besser.

Thermische Sanierung Wohnhaus Mattsee



Bei der thermischen Sanierung des Einfamilienhauses wurde neben den neuen Fenstern auch das Dach und die Fassade gedämmt.

„Ich wollte den fleißigen ISOCELL Einbläsern noch einen Kuchen am Nachmittag aufwarten, aber sie waren schon fertig und zur nächsten Baustelle unterwegs - so schnell war die Fassade fertig“, so die Hausbesitzerin.

Vor der Sanierung lag der U-Wert des Hauses bei 0,8 W/m²K, nun sind es 0,15 W/m²K.

ISOCELL GmbH

Gewerbestraße 9
A-5202 Neumarkt am Wallersee
Tel.: +43 6216 4108-0
Fax: +43 6216 7979
office@isocell.at

WWW.ISOCELL.COM

ISOCELL